

Forderung an Arbeitsminister Hubertus Heil:

VERSTECKTE KÜRZUNGEN BEI DEN ÄRMSTEN STOPPEN ROTE LINIE BEI HARTZ IV UND CO.!



Ob bei Hartz IV oder Grundsicherung im Alter: Das Geld reicht hinten und vorne nicht. Für eine ausgewogene, gesunde Ernährung und ein Mindestmaß an sozialer, politischer und kultureller Teilhabe **müssen die Regelsätze deutlich auf mindestens 600 Euro steigen** - dafür hat sich ein breites zivilgesellschaftliches Bündnis bereits vor Monaten mit Nachdruck eingesetzt.

Stattdessen drohen Betroffenen jetzt versteckte Kürzungen am Existenzminimum: Die Preissteigerungen für Lebensmittel und andere Produkte ziehen an, die für Januar 2022 geplante magere Anpassung der Regelsätze hält mit der Inflation nicht Schritt. Die Folge: **Den Ärmsten in unserer Gesellschaft stehen reale Kaufkraftverluste bevor.** Ausgerechnet diejenigen, die am wenigsten haben, drohen weiter abgehängt zu werden.

Gemeinsam fordern wir Sie auf: Es braucht eine rote Linie bei existenzsichernden Leistungen wie Hartz IV. Preissteigerungen müssen immer und zeitnah mindestens ausgeglichen werden. Es gilt umgehend zu handeln, um **die versteckten Kürzungen bei den Ärmsten in unserer Gesellschaft zu stoppen.**

Diese Maßnahme scheint uns umso dringlicher vor dem Hintergrund dringend notwendiger konsequenter Klimaschutzpolitik. Eine sozial-ökologische Wende ist nur möglich, wenn auch Grundsicherungsbeziehende daran teilhaben können. **Auf einen Schutz vor versteckten Kürzungen am Existenzminimum bei Preissteigerungen zu verzichten, hieße gesellschaftlicher Spaltung Vorschub zu leisten** und jenen Kritikern einer guten Klimapolitik in die Hände zu spielen, die Klimapolitik gegen Sozialpolitik ausspielen wollen.

Unterzeichnende:

Der Paritätische Gesamtverband e.V.

Sozialverband VdK Deutschland e.V.

Attac Deutschland

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V./ Friends of the Earth Germany

Diakonie Deutschland - Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.

Tafel Deutschland e.V.

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

BAG Streetwork/ Mobile Jugendarbeit e.V.

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)

Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e.V.

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Deutschlands e.V.

Sanktionsfrei e.V.

Volkssolidarität Bundesverband e.V.

Advent-Wohlfahrtswerk e.V.

SOZIALWERK des dfb (Dachverband) e.V.